

Einheitskampf

Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands für Halle-Merseburg

Erscheint jeden Sonntag nachmittags. Bezugspreis bei Haus monatlich 21,00 RM. Durch die Post monatlich 21,50 RM. ohne Zustellungsgebühr. Verlag u. Geschäftsstelle: Postfach 114, Jernsdorf 1047 u. 2251. Geschäftszeit: Jernsdorf 1045. Erscheinungstag: 12-1 Uhr

Der Abbestellungspreis beträgt 100 RM für den Abnehmer Höhe und Breite: 500 RM. Bei Bestellungen, anstehend an den bezugsberechtigten Zeitverleger. Änderungen bis zum 1. März 9 Uhr erbeten, spätere nicht möglich. — Postfachnummer: Leipzig 1068 48, Fritz Koch, BSK

Einzelpreis 1 Mark

Donnerstag, den 18. Mai 1922

2. Jahrgang, Nr. 115

Einberufung der Neuerntkommission Endlich!

Die Sitzung des Neuerntkomitees nach Berlin einberufen
Berlin, 17. Mai. (Zitell.) Das Sekretariat der Internationalen Arbeitergemeinschaft sozialistischer Parteien teilt mit, daß das von der Berliner Konferenz der drei Internationalen einberufene Neuerntkomitee nicht, wie ursprünglich beabsichtigt, in Köln, sondern wegen der von Kappel gegen eine Tagung im besetzten Gebiet vorgebrachten Einwände am 23. Mai in Berlin zu einer konstituierenden Sitzung zusammenzutreten wird. Dieses Datum wurde gewählt, um der Exekutive der 2. Internationalen, die am 20. und 21. Mai in Köln tagt, im Anschluß daran die Teilnahme an der Sitzung des Organisationsausschusses zu ermöglichen.

Berlin, 18. Mai. (Eigene Drahtmeldung.) Die Sitzung der Neuerntkommission, die am 23. Mai in Berlin stattfinden soll, geht scheinbar einer Sabotage der SPD entgegen. Der „Vorwärts“ bemerkt dazu, daß die SPD keine Einladung zu solcher gehalten habe und es müsse ihr mitgeteilt werden, wann und zu welchem Zweck eine Sitzung der Neuerntkommission stattfinden soll.

Mit der offenen Sabotage der Sozialdemokraten muß aber nach wie vor gerechnet werden. Für die anderen Parteien um so mehr Grund, mit allen Kräften die Neuerntkommission zu stützen, ihre Beschlüsse unverzüglich auszuführen und die ganze deutsche Arbeiterfront, indgeriffen die SPD-Arbeiter, in den unauflöslichen Strom der Einheitsfrontbewegung zu ziehen.

Der nächste Schritt muß die sofortige Einberufung des Arbeiter-Weltkongresses sein. Die Neuerntkommission hat sich dafür zu entscheiden. Die Sozialdemokraten werden alles versuchen, um die Einberufung des Weltkongresses zu sabotieren. Es geht doch die Konferenz im Haag bevor. Werden es die künftigen Minister und Minister der Sozialdemokratie über sich bringen, ihren Herren und Vorgesetzten vorzugreifen? Es geht der Prozeß der sozialrevolutionären Terroristen in Moskau bevor. Werden Sozialdemokraten die Gelegenheit vorbeigehen lassen, unter der Maske der Einheitsfrontbestrebungen einen weiteren Vorstoß auf die Sicherung des revolutionären Proletariats zu unternehmen? — Und schließlich muß der Weltkongress nach all dieser Schwierigkeiten doch zusammenkommen. Die Sozialdemokratie wird ihre gewandtesten Bureaukraten zu entsenden versuchen. Wird es ihnen gelingen, den Willen der leidenden Arbeitermassen zu kühlen, an Stelle der Sprecher des leidenden Volkes ihre Sprecher zu stellen? Das alles hängt vom einheitlichen Willen der Arbeiterklasse ab.

Einheitsfront gegen Koste!

Im hannoverschen Provinziallandtag stellen die Kommunisten den Antrag, die für die Technische Reichshilfe eingestellten 1500 WM. zu freizeichnen. Zu diesem Antrag erklärte der Oberpräsident Koste:

„Ich lehne es ab, von der äußersten Linken Geben darüber in Empfang zu nehmen, was ich als Oberpräsident und andererseits als früherer Angehöriger der Arbeiterkammer zu tun habe. Ich stehe hier nicht als sozialistischer Parteimann, sondern als preussischer Beamter. Mit der Reichsregierung und der preussischen Regierung bin ich darin überein, daß mir augenblicklich die Technische Reichshilfe lieber noch nicht entstehen können. Mit den Kommunisten rechne ich die Technische Reichshilfe nicht zu tun. Solange es selber besteht, daß eine Reihe von Gemeindeführern ihre Rechte nicht mehr in der Hand hat, wird auf die Technische Reichshilfe noch nicht verzichtet werden können.“

Der kommunistische Antrag wurde abgelehnt. Für ihn, also gegen Koste, stimmten die Rechtssozialisten, die Unabhängigen und die Kommunisten.

Der „Vorwärts“ denunziert, lügt und prophezeit

„Am Sonntag und Montag tagte im Reichstagsgebäude der Zentralausschuß der KPD. Wie der „Sozial. Parlam. Dienst“ erzählt, war der Zweck dieser Beratung, an der Kappel teilnahm, die Taktik der Partei in der Frage der sogenannten Einheitsfront festzulegen. Es wurde beschlossen, überall die Gründung von Orts- und Kreisvereinigungen zu betreiben, die unter der Maske der Parteilosigkeit auftreten und für den kommunistischen „Einheitsfront“-Schwänbel Stimmung machen sollen. Wahrscheinlich wird ein Aufzug im Sinne dieser Taktik veröffentlicht werden.“

Also der „Vorwärts“, dem die Erfolge der Kommunisten in die Glieder gefahren sind: Was steht in diesem Abschnitt? Erstens eine Denunziation, ganz im Stile des Herrn Berthold, des Ephebe der politischen Polizei, die Herrn Seewitz nicht verliert; denn Kappel nahm an der Sitzung des Zentralausschusses nicht teil, da ihm der Charakter eines sozialdemokratischen Innenministeriums hinsichtlich ebenfalls bekannt ist wie uns, und da die Herren Sozialdemokraten eine Teilnahme an einer parteiinternen Besprechung mit Ber-

gnügen als Vorwand benutzt hätten, um Kappel bei seinem Aufenthalt noch mehr zu isolieren, als es ohnehin geschah. Zweitens folgt der „Vorwärts“, wenn er berichtigt, daß irgendwelche Gründungen oder irgendwelchen Komitees beschlossen worden seien. Das Protokoll der Sitzung ebenso die Beschlüsse haben jedermann zur Verfügung, und die Anführer des sogenannten „Part. Dienstes“ der Herren Sozialdemokraten hätten ihre Gesandten nicht erst an die Rückposten zu drücken brauchen, um ihre Abfertigungsbüroausgaben auf das geübliche Papier des „Vorwärts“ auszuschießen. Drittens erwirft sich derselbe „Part. Dienst“, wie immer bisher, als schlechter Prophet, da es seinem Verstande einfiel, irgendwelche Aufträge „im Sinne dieser Taktik“ zu veröffentlichen.

Die russische Antwort Protest gegen den Ausschluss Deutschlands

Die Antwort der russischen Delegation hat folgenden Wortlaut: Vor allem drücken wir unser tiefes Bedauern aus, daß die Arbeiten der Ersten Unterkommission in ihrer Gesamtheit während so langer Zeit unterbrochen worden sind. Die Unterkommission war gelöst worden, auf dem Wege gemeinsamer Beratungen zu gemeinsamen Beschlüssen zu gelangen. Nichtbevollmächtigter haben die Vertreter der anderen Mächte an Stelle dieser gemeinsamen Prüfung der Fragen ihr Memorandum vom 2. Mai ohne die russische Delegation ausgearbeitet. Auf diese Weise verlor, konnte dieses Memorandum nur ein einseitiges Dokument sein, das keine Grundlage für ein Einvernehmen bot und auf das die russische Delegation nur mit einer detaillierten Darstellung ihres Standpunktes antworten konnte. Diese Manner, die Streitfragen zu behandeln, fördert ihre Lösung nicht um einen Schritt. Im Hinblick auf die Mannigfaltigkeit der Probleme, die die finanziellen Differenzen zwischen Rußland und den anderen Mächten, die Natur und Tragweite der an Rußland gerichteten Ansprüche und die Abhängigkeit der ihm zu gewährenden vorläufigen Kredite betreffen, hat die russische Delegation vorgeschlagen, zu diesem Zweck eine gemeinsame Kommission von Sachverständigen, die von der Konferenz ernannt werden sollten, zu bilden, in dem die Vertreter Rußlands und der anderen Mächte völlig gleiche Rechte genießen sollten. Trotzdem ist die Kaisertrage noch einmal von den Delegierten der anderen Mächte geprüft worden, ohne daß Rußland zugegen war.

Der Vorschlag der Sachverständigenkommission
Der Vorschlag dieser Delegierten geht dahin, daß von den anderen Mächten eine ganz neue Sachverständigenkommission und von den Sachverständigen eine andere Kommission ernannt werden sollten. Das ist eine wirkliche Konferenz, die man so zusammenberufen will, aber auf Grundlagen, die von denen von Genau verschieden sind. Auf der Konferenz von Genau waren alle Staaten Europas einheitlich Rußlands und Deutschlands unter gleichen Bedingungen zugegen. Auf der vorgeschlagenen zukünftigen Konferenz werden die Vertreter der anderen Staaten sich ohne Rußland versammeln, dann soll eine andere Kommission aus Sachverständigen gebildet werden. Die Kommission der anderen Staaten hat man sich zum Ziel gesetzt, man wird sich allein beraten. Die russische Delegation hat seit dem Beginn dieser Plan in keiner Weise ihrem Vorschlag entsprochen. Dieses System zweier getrennter Kommissionen ist bereits in Genau zur Anwendung gebracht worden, und wollen dasselbe System auch in Zukunft anwenden. Wir bedauern es, aber wir akzeptieren es als eine Tatsache.

Die Einwendungen der Sowjetdelegation
Die russische Delegation erhebt insbesondere Einwendungen gegen den Ausschluss Deutschlands aus der Zahl der Teilnehmer an der Sachverständigenkommission, die an der Konferenz teilnehmen sollen. Die von der russischen Delegation in der Unterkommission bezüglich dieses Punktes gegebenen Erklärungen haben bewiesen, daß der Ausschluss Deutschlands, da ja doch Staaten einberufen sind, die mit Rußland viel weitestgehend und viel zahlreichere Beziehungen haben, zu keinem je nach dem Grund gerechtfertigt ist, um so mehr, als die Teilnahme Deutschlands eine große praktische Bedeutung besitzt, und zwar in der Frage der Kreditgewährung an Rußland, die von dem Betrage von Kapital nicht berührt wird.

Rußlands Gleichberechtigung in Haag
Genau, 17. Mai. Hildesheimer Stimme zu, daß die Konferenz in Haag stattfindet, nachdem der Vertreter Hollands die Zustimmung gegeben hatte, daß die niederländische Regierung den Sowjetvertretern alle Rechte und Erleichterungen wie den anderen Mächten gewährt wird.

Lloyd Georges Gottesfriede in der Prager
Genau, 17. Mai. In der heutigen Vormittagssitzung der Unterkommission der ersten Kommission erklärte Hildesheimer, er werde im Sekretariat der Konferenz eine Anzahl Dokumente niederschreiben, die den Beweis erbringen für die kriegerischen Vorbereitungen der normalen vormaligen Truppen in Südwesteuropa. Aus diesen Dokumenten geht hervor, daß Weizsäcker dabei in Uebereinstimmung mit der französischen, rumänischen, polnischen und jugoslawischen Regierung handelt. England und Schweden haben ebenfalls die künftigen Schritte zugunsten der Besetzung erlassen. Berlin hat es nicht für nötig.

Zur Lage der Partei

R. A. Die Beratungen unseres Zentralausschusses tragen in grundfester Hinsicht einen geschlossenen Charakter. Wohl in der Werbung unserer Taktik, in der Abhängigkeit ihrer Wirkung sowohl auf die deutsche Arbeiterfront, als auf unsere Partei gab es Differenzen. Dies entspricht der abgewandten Periode, die gar keine Momente revolutionärer Spannung aufwies und in der Partei selbst den Charakter der fast völligen Ueberwindung der unformulierten Tendenzen trug. Der Zentralausschuß konnte feststellen, daß der Einfluß der Partei auf die Arbeiterfront in den letzten Monaten erheblich gewachsen war. Betriebsrätenwahlen, Delegiertenwahlen, Massenemonstrationen haben fast überall im Reich numerischen und politischen Erfolges der KPD. Gleichzeitig aber, daß wir in vielen Fällen unsere politischen Erfolge parteiorganisatorisch gar nicht auszunutzen vermochten. Und hier muß in nächster Zeit der Gehel der Zusammenarbeit angelegt werden. Das Vertrauen breiter Schichten der Arbeiterfront und damit unsere Aufgaben wachsen in viel rascherem Tempo als der Konsolidierungsprozeß, die Vertiefung und Erklarung des organisatorischen Gehirns der Partei. Daher im Zentralausschuß das vielfach betonte Bestreben nach erhöhter Intensität der organisatorischen Arbeit innerhalb der Partei. Um so mehr als die politische Kampagne der letzten Monate unsere organisatorischen Kräfte überaus schwer in Anspruch genommen hatte. Es war uns damals, als wir das künftige Drängen der Arbeiterfront zum Zusammenschluß für die Verteidigung primitiver Lebensforderungen in die Parteien „Einheitsfront“, „Arbeiterregierung“, „Weltkongress“ stellten, klar, daß wir den überwindlichen Teil der hieraus zwangsläufig entstehenden Arbeiten aufnehmen, wie der Kampf gegen den immer härter werdenden Steuerdruck, für die Erhaltung der Gekamts, der Kampf gegen die Forderung, für die heftige Bedrückung der Lebensmittel fast vollständig zurück. Dies heißt sich an Hand unserer Parteireihe genau verfolgen. Von wem sich ungeheurer Bedeutung der Arbeiter-Weltkongress sowohl für die deutsche Arbeiterfront als auch für die internationale Arbeiterfront, unter seinen Umständen darf keine Propaganda retardierend auf unseren Kampf um die unmittelbaren Lebensforderungen der Arbeiterfront einwirken. Auch nicht unter Verzichtung der Aufgabe, daß der Arbeiter-Weltkongress selbst ein Teil dieses Kampfes ist. Wie groß diese Gefahren sind, zeigt die verhältnismäßig geringe Anteilnahme anderer Parteien am hunderttausend Mann Arbeiterfront, der unter anderen Umständen sicherlich die Gesamtpartei in Bewegung gebracht hätte. Viele unserer Organisationen hatten bereits wie hypnotisiert auf den Arbeiter-Weltkongress, als ob er der einzige Wege wäre, der aus dem Elend herausführt. Diese Illusion muß in der Agitation energisch vertrieben werden. Gerade durch die Verknüpfung der Parteien Einheitsfront, Arbeiter-Weltkongress mit dem Kampf um die Tagesforderungen.

Wichtig ist die Frage der Arbeiterregierung. In der politischen Resolution des Zentralausschusses heißt es: 5. Der Kampf in der Verteidigung der lebensnotwendigen der Arbeiterfront nach innen wie nach außen, die Abwehr gegen die Abwärtung der Lasten des Krieges und des Wiederaufbaus auf die wertvollen Massen müssen in der gegenwärtigen Situation nach wie vor einmünden in den Kampf für die Herbeiführung einer Arbeiterregierung im Reich wie in den Ländern.

Auch diese fast dogmatische Festlegung, in der augenblicklich der Kampf der Partei des Gebrauchs ist, kann geändert sein, in unserer Partei gefährliche Mutationen über die Rolle der Arbeiterregierung in kommunistischen Klassenkampf zu erkennen. Gerade bei der Propaganda der Arbeiterregierung bedarf es in erhöhtem Maße der fortwährenden und nachdrücklichsten Betonung des provisorischen Charakters einer solchen einerseits und der dann um so mehr gesteigerten Notwendigkeit des Kampfes gegen das Unternehmertum und seine sozialdemokratischen Knechte. Andererseits muß verlangt werden, daß offen erkannt wird, daß der Eintritt in eine Arbeiterregierung, dem wir uns in gewissen Situationen — wie vielleicht demnachst in Sachsen — nicht werden entgegenkommen können, höchstens vorerst die kommunistische Revolutionierung unserer Partei herauszuheben. Wenn Genosse Böttcher bei der Erörterung der lässlichen Frage im Zentralausschuß als zweite Bedingung für die Beteiligung der Partei an einer Arbeiterregierung anführt: „Die Aktion der Partei unter der Maske zur Errichtung der Arbeiterfront darf auf



Fernruf 1224
Leipziger



Fernruf 1224
Straße 88

Ab Freitag, den 19. Mai 1922:
Das auserwählte Doppelprogramm
Das kleine Modistmädchen.

Die Geschichte einer Sommerliche in vier Akten mit
Sea von Bentzen.
Vorführung: 8.00 7.10 8.30

Der große amerikanische Kriminalfilm
Irrlichter des Glücks.

5 padende Akte mit **Norma Talmadge.**
Aus dem Inhalt: Der große Diebstahl in der
Silberminenstadt - Unfähig in
Untersuchungsgehalt - In der Gewalt
des Verbrecher - Dem Tode entkommen
- Verurteilung im Auto - Der Sturz in
die Tiefe - u. a.
Vorführung: 4.00 6.10 8.30.

Karlsbad, die Perle der böhm. Bäder.

Fernruf 5738.



Fernruf 5738.

Alte Promenade 11a

Alte Promenade 11a

Ab Freitag, den 19. Mai 1922:



DER HALUNKENGEIGER

Sittenbild aus dem Großstadtleben in 6 Akten mit **Hans Nierendorf.**
1. Kapitel: Gas, 2. Kapitel: Gestalten der Amsterdams, 3. Kapitel: Die Strafe Gerseth, 4. Kapitel: Der
letzte Kampf, 5. Kapitel: Beia, der Geigenist, 6. Kapitel: Gottesurteil.
Die „Egide Rundschau“ vom 15. 4. schreibt: „... in allen Hohen spannend ... Hans
Nierendorf zeigt gute Dichtung in der Rolle des trübsinnigen, verzerrten und heruntergekommenen
Künstlers und als Vater jenseitigen Charakters, nach dem der Film benannt ist.“
Vorführung: 4.20 6.30 8.50.
Zwangverlobung, Lustspiel mit **Leo Pantzer.**
Doorn in Holland, der letzte Auftritt der verstorbenen Kaiserin.
Beginn in sämtlichen Theatern Sonntags 3 Uhr, wochentags 4 Uhr.

Fernruf
6265.



Fernruf
6265.

Walhalla-Lichtspiel-Theater.

Ab Freitag, den 19. Mai 1922:
Großes Sensations-Doppelprogramm!
Der neueste Albertini-Großfilm
Der Mann aus Stahl.

Das Spiel mit der Gefahr.
Sensations-Aventure in 6 Akten.
In den Hauptrollen:
Luciano Albertini,
Wilhelm Diegelmann, Carola Zochle,
Magnus Stifter.

Noch nie dagewesene Sensationen, die
eben nur ein Albertini, dieser Uni-
versal-Künstler und prächtige Mensch er-
finden und ausführen kann.
Vorführung: 4.00 6.35 8.05.

Die Stunde der Erkenntnis.
Schauspiel in 5 Akten.
In der Hauptrolle:
Der beliebte Filmkomiker **Paul Jönß.**
Vorführung: 5.35 8.10. 2127

„Volkspar“

(Großer Saal).
Bandonion-Orchester-Bereinigung
„Ideal“
Sonabend, den 20. Mai, abends 7 Uhr:
Ball.

Der Reinertrag wird der „Koten
Hilfe“ überzweigt. 2131

Stadttheater

Freitag, den 19. Mai,
abends 7 Uhr:
Erstaufführung.
Der abtrübnige Jor.
Eine Legende von
Carl Hauptmann.
Sonabend, 21.06
Sommers Erholungen.

ZOO.

Montag, 22. Mai,
abends 8 Uhr:
Groß. Kinderfest
Zeit: Max Mühl.
(Wiederholung).
Eintrittspreise:
Erwachsene 4 Mk.,
Kinder 2 Mk.,
Sonderermäßigung
die Hälfte. *421

Italia-Theater

Sonntag, den 21. Mai,
abends 7 Uhr:
Schwanenweiß.
Wiederholung von
Steinberg. 2135

Verbt für die
Prod.-Genossen.

Ganz Halle spricht

von einem neuangestelltem
Herrn-Anzigen I. 475 - 675
Günstigst offeriert mit
Holen - Hemden - Unterröde
Kleider u. Blusen
Kostümrode mit Halsen und 125-
Krauspermutur 2139
Hauswand Kisten!
L. Trabert, Al. Ulrich-
straße 5.

Extra-Angebot

Trikot-
Einfach-Hemden
125⁰⁰
Dauerwächige-
Betriebe,
Kleiner Berlin 2.

Tafel-Margarine

30⁷⁵
Brotbackmalz 39⁷⁵
Eimburg. Käse 6⁵⁰
Landwurst 9⁷⁵
Katao 35⁰⁰
Walgstoffer 10⁴⁰
Griek, Reis, Nudeln, Graupen
Erdbeeren, Kirschen, Blaumen
Wilhelm Bloß
Untere Leipziger Straße 5.

empfehl die
Bollsbuchhandlung.

Bei Sobel kauft man gut u. billig

Warten Sie nicht!

Haushaltwaren werden täglich teurer.
Besuchen Sie meine Schaufenster, wo
jedes Stück mit Preis versehen ist.

Halle, Ammendorf, Cöthen, Könnern.

Glas, Porzellan, Emaillewaren.

5 Burg- Das große Schweigen
5 Theater Fortbildungs-Schulbücher
Amerikanisches Sensationsdrama,
und 5 Akte: 2134
Kriminal-Drama. empfiehl die Bollsbuchhandlung.

Licht-Spiele

Gr. Kirchstraße 31 Fernruf 4681

Ab Freitag: Meiniges Erstaufführungsrecht!



„DIE
KREUTZER
SONATE“
Friedrich Jelmil,
Erich Kaiser-Tiz,
Alta Grünig
und Erita Glähner,
die sympathischen Darsteller und
Lieblinge aller Theaterbesucher in
dem neuesten
Sitten- und Gesellschafts-Drama:

Die Kreutzer- Sonate.

Nach Motiven des bekannten Romans von Leo Tolstoi.
Außerdem: 2132

Karlchen als Lebensretter

neueste Film-Polle.
Hauptrolle: Karl Viktor Plagge.
Ferner als Einlage:

Seine Antrittsrede.

Reizendes Lustspiel in einem Akt
mit den beliebten Filmhauptrollen
Gerhard Dammann, Hansi Dege usw.
Was bietet, nach Möglichkeit
die nachmittags-Vorstellung zu besuchen.

Beginn:
Wochentags: 4.00 6.15 8.25 Uhr.
Sonntags: 3.00 4.50 6.40 8.30 Uhr.

Wir bringen,
was Sie suchen!
Preiswerte
Sandalen, Turnschuhe,
Segeltuchschuhe.



Wildleder-Defenschuhe
mit und ohne Laiche 35/40 525-
Wt.
Wiener Gchid.

Bogtalf-Herrenstiefel Leder-
ausführung
Randgenüß 40/45 Wt. 580-

Kalbleder-Spangen- u. Schnürschuhe Leder-
brandstoffe
35/42 Wt. 400 295-

Chevr.-u. Bogt.-Defen- u. 1 Spangenschuhe
Leder-
ausführung 35/42 Wt. 400 295-

Chevreau-Kindleder-Fußballschuhe
40/45 Wt. 350- 36/39 275- 31/35 200-

Ferner kommt zum billigen Verkauf aus altem Bestande
ein **Posten Einzelpaare**
Damenstiefel Wt. 210- Herrenstiefel Wt. 320-

Befähigen Sie bitte unsere Auslagenfenster. 2140

Schuhhof, Neumarktstr. 3-4.

Morgens



ist der
erste Ruf,
der durchs Haus erschallt,
der durchs Haus erschallt,
nimmt nur Rotzsch für die
Schuh, wegen dem
Schall.

Erdal

putzt die Schuhe, legt das Leder
Alleinhersteller: Werner & Mertz A-G, Mainz.

6
Alte

6
Alte

2
Alte

2
Alte

empfehl die
Bollsbuchhandlung.

Aus der Provinz

Die Bergarbeiter fordern den Arbeiter-Bekämpfungsgesetz!

Eine Besatzungssammlung der Grube Kneußel ist der Zeit nahe, auf Antrag unserer Genossen, einstimmig folgende Entschliessung an:

Die am 14. Mai tagende Besatzungssammlung der Grube Kneußel (Hannovers) fordert die sofortige Entlassung des Herrlichen-Bekämpfungsgesetzes zur Festsetzung der proletarischen Einheitsfront gegen die kapitalistische Ausbeutung und Verdrängungspolitik.

Weiter nahm die Besatzung Stellung zur Lohnbewegung. Dem Antrage unserer Genossen entsprechend wurden die Spitzenverbände angefordert, den Monatslohn zum 1. Mai zu kündigen und eine entsprechende Lohnsteigerung ohne Kohlenpreiserhöhung durchzuführen. Die Besatzung ist bereit, für diese Forderungen mit allen Mitteln zu kämpfen. Der hallische Besatzungsausschuss des DGB wurde nötiges Schreiben ausgearbeitet.

Ein salomonisches Urteil Severings

Wir berichteten vor kurzem, daß der Amtsvorsteher in Groß-Rohrha (Kreis Zeitz) einen Unterhaltungsabend der Kommunistischen Jugend verboten, obwohl er gar nichts zu verbieten hatte. Unsere Forderung im Brieflichen Landtag hat die Regierung in einer feinen Anrede auf diesen Reaktionsär, der das Verbot damit begründet, daß in der Veranstaltung die Jugend ausgebeutet werden solle, amnestisch gemahnt und Entschuldigungen geleistet. Jetzt endlich hat Severing ein gemessenes Urteil gesprochen.

„Es trifft zu, daß der Amtsvorsteher in Groß-Rohrha das in der Anrede erwähnte Schreiben an den Gastwirt Laue dableiht gerichtet hat. Der zuständige Landrat hat das Schreiben des Amtsvorstehers gemahnt, und der Amtsvorsteher entsprechend befolgt. Die Veranstaltung hat an dem beschriebenen Tage in einem Nachbarorte stattgefunden.“

Eine prächtige Antwort! An die Entscheidung dieses Reaktionsärs hat sich Severing nicht herangetraut; er handelt sich diesmal ja nicht um einen Kommunisten. Der Herr Amtsvorsteher wird über diesen kleinen Mißfall (der Landrat wird schon die mildeste Form angewandt haben) lachen und bei passender Gelegenheit die Kommunistischen Jugend wieder einen ähnlichen Streich spielen. Er hat ja nichts Ernstliches zu befürchten, wie der vorstehende Fall beweist. Die Reaktionsäre fühlen sich auch unter Severing recht wohl.

Merseburg

Bei einer Bootsfahrt ertrunken ist ein Angehöriger der Distrikantentele, der 22jährige Edmund Gasse und die 19jährige Charlotte Gardt. Die beiden jungen Leute sind in den Strudel des Rheins an der Mündung geraten, wobei das Boot umstürzte. Das Mädchen, das an dem Ufer gepußt wurde, konnte nicht mehr ins Leben gerufen werden, die Leiche des jungen Mannes ist bisher noch nicht gefunden worden.

Kretschau

Bergmannslos. Am Mittwoch, dem 10. Mai, wurde auf der Grube Großhain der kommunistische Gemeindevertreter Friedrich Geisler durch herabstürzende Erdmassen erschlagen. Das Unglück wurde von seinen Arbeitskollegen erst bemerkt, als derselbe nicht zur üblichen Zeit zum Frühstück erschien. Durch die Rettungsarbeiten konnte dem Erdbird nur noch eine Leiche entziffen werden. Wieder einmal zeigte sich hier der in Diabenden schwindende Kapitalismus in seiner wahren Gestalt. Für die Unternehmerabsicht wurde es zu teuer, bei einer solchen gefährlichen Arbeit einen Mann mehr zu beschäftigen. Doch ein Menschenleben, was schadet es, es ist ja billig. Ein groß Teil Schuld liegt aber im allgemeinen genommen an den Kollegen selbst, die sich von den Hochhunden lo trennen lassen, das ihnen keine Zeit bleibt, die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.

Sangerhausen

Das Stöck als Säpportier. Die Stadtverordneten beschließen den Umbau des Alten Schlosses, das zur Unterbringung der Schupoeligi bestimmt ist. Für den so dringend notwendigen Wohnungsbau geschieht nichts, gar nichts.

Aus der Jugendbewegung

An alle Ortsgruppen der KJ. im Unterbezirk Bitterfeld

Wir machen nochmals aufmerksam auf unseren Kreisjugendtag, der am Sonntag, dem 21. Mai, in Wölfen stattfindet. Das Programm ist folgendes:

Sonnabend, den 20. Mai, abends 8 1/2 Uhr, Unterhaltungsabend unter Mitwirkung der Soldatischen Wandbolimnspieler in Weches Goltz. Sonntag früh 8 Uhr Treffen an dem Sportplatz (hinter dem Busch). Dableist Sammeln zur Demonstration durch Wölfen. Nachmittags: Treffen der Kindergruppen und gemeinsame Spiele.

Jugendgenossinnen und Genossen! Erscheint zahlreich aus Euren Gruppen. Protokolliert in Wölfen gemeinsam gegen die Verelendung des Jungproletariats. Gruppen, die bereits Sonnabend eintreffen,

melden dies zwecks Quartierbeschaffung beim Genossen Grieb in Wölfen, Ellenbahnstraße. Die Unterbezirksleitung.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Richard Sauer, für Kugeln: Fritz Krosch, Druck und Verlag: Verlags-Gesellschaft für den Bezirk Halle, Merseburg, e. G. m. b. H., Verlagsstraße 14, Wölfe, Verlag Klaffenkamp.

Der „Klassenkampf“ wird gratis geliefert

In der Zeit vom 22. bis 31. Mai an alle diejenigen, die für Juni den „Klassenkampf“ sofort bestellen und den Betrag von 25 Mark entrichten. Bestellungen um Abonnementbetrag nehmen unsere Trägerinnen sowie alle Funktionäre unserer Partei entgegen. Fülle den Bestellzettel aus, damit die Zustellung erfolgen kann.

Hiermit bestelle ich vom den

Klassenkampf

Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands

für Halle-Merseburg

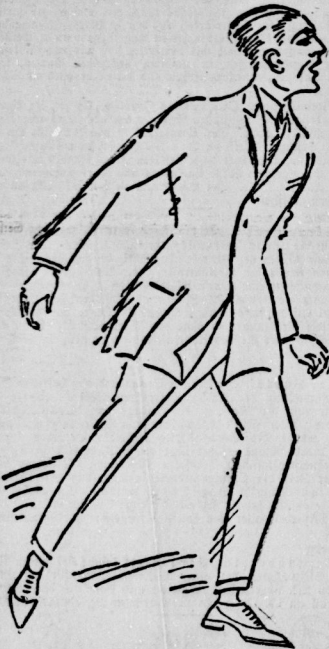
mit der täglichen Beilage: „Leben, Wissen, Kampf“, den Beilagen: „Kämpfende Jugend“ und „Die kommunistische Frau“ zum Preise von 25 Mark monatlich bei freier Zustellung ins Haus

Name: Straße:

Ort: Straße:

Diesen Bestellzettel bitte im Kuvert als offene Drucksache mit 50 Pf. frankiert an uns gelangen zu lassen: Verlag Klassenkampf, Halle, Verlagsstraße 14. — Alle Abonnementgebühren sind nur auf das Postfachkonto Leipzig 106848, Fritz Krosch, Halle, einzulösen.

Bestellzettel gegen die Bestellung sofort bei ihrem zuständigen Postamt auf



Eilen Sie..
und denken Sie jetzt
schon Ihren Bedarf für Pfingsten.

Schuhwaren werden nicht billiger

- | | |
|--|---|
| Dam. Halbschuhe 298
braun, zum Schürzen | Herren - Stiefel 650
Zwillingshebel, braun Kalbfell,
alles Lederanführung |
| Herren - Stiefel 550
braun Kinders, bequeme
Form | Badfisch - Stiefel 385
Gülle 30/40, braun, halbhohes
Weiß |
| Damen - Stiefel 525
braun Chocoran, sehr elegant | Herren - Stiefel 750
echt Chocoran, braun, ja. Maß-
menabest. |

Schuhhaus Wiebach
Kleine Ulrichstraße Nr. 11-12.

Auf
Teilzahlung
Herren-Anzüge
Größte Auswahl. Modernste Fasson.
Damen - Mäntel
Damen - Kleider
Damen - Strickjassen
Jumper
Damen - Hemden
Damen- und Kinder - Schuhwaren
Monteur - Jacken.
Baul Sommer
Halle a. S., Leipziger Straße
gegenüber 14 I. u. II.
Galt. Fern. 14 Gltz.

Die Befreiung der Menschheit!
Freiheitsden in Vergangenheit und Gegenwart, heraus-
gegeben von den führenden Männern der Arbeiterbewegung.
Groß-Quart, 488 Seiten mit 554 zeitgemäßen
Abbildungen, Dokumenten und 20 farbige Beilagen.
In Halbleinen gebunden Mk. 300.00. *422
Gegen Teilzahlung wöchentlich Mk. 15.00.
Ein solches Wert hat bis jetzt gefehlt, es ist für jeden unentbehrlich.
Zu beziehen durch Heft- und Versandbuchhandlung
H. Benzig, Halle a. d. S., Mauerstr. 2.

Bestver und billigster
Spezialverkauf im Versand
von 2122
**Bettstellen,
Matrassen und
Kinderwagen** aller
Art.
Erstklassige Erzeugnisse.
Auf Wunsch bequeme Teilzahlung.
Bruno Paris, Halle,
Kleine Ulrichstraße 3.
— im Döngemehlhäus.

Transportgüter, Lebertreibriemenabfälle
Getreideklappen, sonstige Lebertreibriemenabfälle, Schall-
bleche, Schürhüte, Lebertreibriemen, neu und
gegraben, verkauft billig *419
J. Sternlicht, Alter Markt 11. Telefon
1988.

Jeder kauft
Kaffee :: Kaffee :: Tee
Schokolade :: Gewürze
Wahrschokolade
preiswert und gut bei
Otto Bornschein,
2125 G. m. b. H.,
Halle, Mittelstraße 21.

Ein Kasten
Milli-
Schneider
den *330
billig.
Partikulare
Mühlwegstr. 25
am Walhalla.

**Mieter-Verein
Amundorf.**
Sonnabend, 20. Mai,
abds 8 1/2 Uhr, im „Hotel-
Mitgliederver-
Versammlung.
Werbt für die
Produktiv-
Genossenschaft.
Veränderlicher Isthler
Wass, 35 Jahre, sucht
Logis.
Gleichzeitig für meine
Tochter (11 Jahr) eine
* * * * *
gegen Vergütung.
Offerten u. Rt. 2119
an die Exp. d. Ztg.

Arbeitsmarkt

**Zeitungsträger
für Gräfenhainichen
für 1. Juni gesucht.**
Gewilligste Bewerber wollen sich melden
beim Genossen Wilhelm Herrmann, Gräfen-
hainichen.

**Jugend-
schriften,
Mode-
zeitungen**
empfehlen die
Volksbuchhandlung

Goldene 386
Trauringe
in jeder Preisklasse.
Alexander Peto
(norm. B. Hempel)
Halle (Saale),
Leipziger Straße 33
(am Turm).

Denk
an die
freiwill. Spende!

**Achtung! Diese Woche
Rohfleisch billiger.**
Wir offerieren:
Prima Fleisch u. Wurstwaren
Fleisch, Gehacktes a Hfd. 20,- Mk.
Leber und Leber a Hfd. 22,- Mk.
Knauswurst, Hühnerwurst
Schinkenwurst a Hfd. 24,- Mk.
Brühwurst a Hfd. 22,- Mk.
in den Verkaufsstellen von: *423
**Hermann Böhert, Gaudaer Straße 75,
Rarl Böhert, Dessauerstraße 3,
Arthur Reinde, Deffauer Straße 16.**

Holen
sich gratis
ein gefülltes
Fresser, neue
und wenig
getragene
Anzüge
jeher preiswert in
Riefels
Stegen - Geschäft
Gr. Mauerstr. 22.

Familien-Nachrichten
Am 13. Mai starb nach langem, schwerem
Leiden mein lieber Mann, der **Leopold**
Emil Dippold.
Die Beerdigung fand nach seinem Wunsch
in aller Stille statt. Herrlichen Dank allen
Bekannteten und Bekannten, sowie dem
Registrier „Beerdigung“ für die schöne
Traueranzeige, sowie Herrn Böhert für die
tröstlichen Worte am Grabe.
Edwig Dippold mit seiner
Gr. Goltzstraße 12.

Alle Parteischriften
empfehlen die
Volks-Buchhandlung, Harz 42/44.

Kleiderstoffe

Blusenstreif. reize Wolle, hell u. a. mäßig, in 3 1/2 m. Brei. 110 ⁰⁰
Rocdstreifen a. 106 bez. h. 128 ⁰⁰
Popeline reize Wolle, in 10m. 145 ⁰⁰
Ca. 130 smett. Meter 185 ⁰⁰
Ca. 130 smett. Meter 185 ⁰⁰

Waschstoffe

Urnal-Zapf. 100% Karoo 82 ⁰⁰
Volle weiz. ca. 110 smett. Meter 95 ⁰⁰
Woll-Musselino in grob. Waa. 135 ⁰⁰
ca. 115 smett. h. a. u. m. 99 ⁰⁰

Damen-Schlupf-Hosen 75 ⁰⁰	Seppel-Hüte für Kinder 16 ⁷⁵
--------------------------------------	---

Gardinen

Tüll-Beitdecken 95 ⁰⁰
Bett-Vorleger 95 ⁰⁰
Teppiche 625 ⁰⁰

Korsetts

Damen-Korsetts aus halbtarem Stoff 36 ⁷⁵
Damen-Korsetts aus Draht 66 ⁰⁰
Damen-Korsetts aus Seidengaze 95 ⁰⁰

bringen in allen Abteilungen fabelhafte Angebote. Die Preise sind so niedrig gestellt, daß Sie in absehbarer Zeit nie wieder so billig kaufen können.

Reste

Abschnitte aus unseren Abteilungen: Kleiderstoffe, Baumwollwaren, Spitzen, Stickereien, die sich angesammelt haben, gelangen an diesen Tagen zum Verkauf, die Preise sind

fabelhaft billig!

Herren-Artikel

Serviteurs aus gutem Pafel 97 ⁵⁰
Weiche Sportkragen in allen 87 ⁵⁰
Strickbinder 16 ⁷⁵
Halbwesten in allen 29 ⁷⁵

Strümpfe

Damen-Strümpfe engl. lang. 14 ⁷⁵
Dam.-Strümpfe engl. lang. 22 ⁷⁵
Damen-Strümpfe Doppellänge 65 ⁰⁰
Herren-Socken farbig. Paar 17 ⁷⁵

Herren-Strohüte 48 ⁰⁰	Herren-Strohüte 29 ⁷⁵
----------------------------------	----------------------------------

Herren-Sporthemden 175 ⁰⁰

3 Posten leichte Sommer-Mäntel

Posten I Imprögn. Regen-Mäntel in mehreren Farben 395 ⁰⁰
Posten II Seiden-Mäntel 575 ⁰⁰
Posten III Alpaka-Mäntel 595 ⁰⁰

Blumen-Seife 27 ⁵⁰
Patschuli-Seife 67 ⁵⁰
Doering-Seife 7 ⁵⁰
Haar-Spangeln 9,75 87 ⁵⁰
Frisier-Kämme 107 ⁵⁰
Manschetten-Knöpfe 7,50 37 ⁵⁰

Schuhwaren

Braune Halb-Schulröhre f. Damen, gut Leder, mod. Form Paar 350 ⁰⁰
Braune Damen-Schulrstiefel 450 ⁰⁰
Schwarze Damen-Schulröhre Paar 285 ⁰⁰
Weisse Pumpschuhe aus fettem Stoff. Paar 55 ⁰⁰
Braune Herren-Schulrstiefel Paar 550 ⁰⁰

1 Posten Einzel-Paare Damen-Schulröhre außerseewächtig billig!

Gute beliebte Romane 35 ⁰⁰

Leicht angebaute Klavier-Foten 150

Im II. Stock: Kinder-Klapp- und Sportwagen außergewöhnlich billige Preise.

Badewäsche im 1. Stock in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Nussbaum

Das führende Kauf- und Warenhaus Halle.

K.P.D.

Kommunistische Partei Deutschlands

Beitrag für Halle-Verkehr.

Versammlungen.

20. Mai, Sonntag 4 Uhr nachmittags in Halle, Restaurant der Produktivgenossenschaft.
Wiederh. Freitag, 19. Mai, im „Volkshaus“
 Frauenabend, Vortrag des Gen. D. Müller.
Wiederh. Freitag, den 19. Mai, abends 7 1/2 Uhr. Mitglieder-Versammlung. Referent: Genosse Sachs (Wittelsberg).
Wittelsberg. Freitag bei Frauenabende kommitierte Frauentätigkeit, Funktionäre der drei Arbeiterpartei, der Gewerkschaften, der Frauen, der Jugend und alle tätigen Genossen. Thema u. a.: Der Arbeiteraufstieg.
Wiederh. Freitag, den 19. Mai, Frauenabend, Vortrag Genossin G. Braun.
Unterbezirk Torgau-Riesa.
 Mitglieder-Versammlung, Sonnabend, 20. Mai, nachm. 4 Uhr, im Ref. Stroh-Genossenschaft (Halle). Besprechung sämtl. Delegierten des Unterbezirks.
Unterbezirk. Freitag, 19. Mai, abds. 8 Uhr, im Sternsaal: Gen. Stettin, Referent.
Thema: Genua, Arbeiterbewegung und die Einheitstaktik. Ref. Gen. Lamb. v. H. Schwamm (Genua). — Nach der Besprechung: Sitzung sämtl. kommunist. Funktionäre des Thür. S. (Eiterberga).
Wiedeh. Freitag, 19. Mai, abds. 8 Uhr, im Sternsaal: Referent. **Thema:** Der deutsch-russische Vertrag u. die Konferenz von Genua. Ref. Gen. Holzweiger.
Wiedeh. Sonntag, den 20. Mai, Mitglieder-Versammlung. Wichtige Tagesordnung.
Wiedeh. Sonntag, den 20. Mai, abds. 8 Uhr, in der Kongresshalle. Mitglieder-Versammlung.
Wiedeh. Sonntag, den 20. Mai, abds. 8 Uhr, im Sternsaal: Mitglieder- und Frauenversammlung. Referent: Genossin Holz (Torgau).
Unterbezirk Mansfeld.
Giesleben. Freitag, den 19. Mai, abds. 8 Uhr, im „Volkshaus“: Funktionäre-Versammlung.
Wassleben. Freitag, den 19. Mai, abds. 8 Uhr, im „Volkshaus“: Deftliche Besprechung. Thema: Kommunisten und arbeitende Bevölkerung. Ref. Gen. Labanow.
Reinsdorf. Freitag, im „Volkshaus“: Frauenabend. Thema: Wichtige Frauenfrage. Alle müssen zur Stelle sein. Sonntag, nachm. 6 1/2 Uhr, im „Volkshaus“: Mitglieder-Versammlung. Wichtige Tagesordnung.
Wiedeh. Sonntag, den 20. Mai, abds. 8 Uhr, beim Genossen Böhmung: Mitglieder-Versammlung.
Unterbezirk Merseburg-Ost.
Merseburg. Freitag, 19. Mai, abds. 8 Uhr, in der „Kongresshalle“: Mitglieder-Versammlung. Wichtige Tagesordnung.
Alle Ortsgruppen der K.P.D. die Beranlagtungen vornehmen und hierzu Drucksachen benötigen, sind verpflichtet, diese in unserer Druckerei herzustellen zu lassen.
Denkt an die freiwillige „Klassenkampf“-Spende!

Deutscher Mieterverband,

Ortsgruppe Halle a. S. G.
 Freitag, den 19. Mai 1922, abends 7 1/2 Uhr, bei Wilsdorf, Statf. 14:
Mitglieder-Versammlung.
 Der Vorstand.
 Nachen alle anderen Mitle denjenigen, bei denen noch kein Mitgliedschein vorliegt, bitte bei demjenigen Vorsteher der Ortsgruppe.

Flucht

Herrenrad

Stiefeln mit Fern- oder Nahlaufbeschriftung ist ausgefertigt.
 Bahrmann, 276
 Kirchhofstraße.
 Parteilichkeit empfiehlt die Selbstbestimmung.

H. Mollereibutter
H. Tafelmargarine
Wurstwaren
Marmeladen
Bad- und Waschartikel
Lebensmittelzentrale,
 Giesleben, Sangerhäuser Str. 44, Helfta, Wilhelmstraße 42.

2 einfache Bettstellen
 mit gut erhaltenen Matrassen
 billig zu verkaufen (neil. Teilungsm.) 258
Giesleben, Pulvergasse 5
 Entfessl. u. Verstoff für Vollmer-Höbel.

Abzahlung
 Anzüge für Herren u. Herren Damen-Konfektion
 Manufakturwaren
 Gardinen
 Möbel, Spiegel
 Polsterwaren
Carl Hoymann
 Alte Blumenstraße 35 I.
 (Uln der Hauptpost.)
 278

Optiker
C. Schaefer,
 Große Steinstraße 29
 liefert für
 348 alle
Krankenkassen.

Neu eingetroffen
kleiner Posten
 5 bekannt billig, Preise von Mark 295,-
 Ferner: 2188
Getrag. Dreihöfen
 Markt 95,-
 gibt an.

Reinke,
 Zeltdorfer Straße 35, I,
 am Riebeckplatz.
Gold-, Silber-, Platinbruch,
Alte Zahnhebel,
 Uhren, Ketten, Ringe
 läuft zu hohen Berliner Preisen.
 Bitte überzeugen!
Metall-Kontor
 H. W. Wramowitz,
 Schmeerstraße 14, I.
 (Rein Tabak).

!!! Hochaktuell!!!
 Soeben erschienen: 385
Der Kampf in Genua.
 Rede Tschitscherins auf der Konferenz in Genua und vollständiger Text des Memorandums der russischen Delegation an die Konferenz in Genua.
 Preis Mk. 3,00. 40 Seiten. Organist. Mk. 2,00.
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Organisationen der KPD, oder direkt durch den Verlag **Carl Hoym Nachf. Louis Cahnbley, Hamburg 8.**

Täglich frische Seefische,
 Räuherwaren, Marinaden,
 prima Salzheringe,
 Sardellen, Kapern, Tafelsenf,
Margarine
 empfiehlt zu billigen Tagespreisen
„Fischhalle“
 Himmlendorf, Regensburg Str. 12.
 Klappspornwagen
 von 300 Mark an.
A. Klister, Halle a. S.
 Reilstr. 18, 2124

Soeben erschienen! Soeben erschienen!
L. WARDIN
Die Partei der Menschewiki
 in der russischen Revolution.
 Inhalt: Vom Februar bis Oktober / Die Oktober-revolution und die Menschewiki / Die Menschewiki im Lager der Weissen / Die Menschewiki und die Intervention / Die Menschewiki in der Sowjetrepublik / Menschewismus und Terrorismus / War ist die Partei der Menschewiki.
 Preis 6,- Mk. 60 Seiten. Organ. 3,- Mk.
 Zu beziehen durch:
Verlag Carl Hoym Nachf.,
 Louis Cahnbley, Hamburg 8
 sowie durch alle Buchhandlungen und Organisationen der KPD.
 384